

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stand, um sie dann gegebenenfalls direkt an das C-C weiterzuleiten. Dadurch werden event. peinliche Auseinandersetzungen vermieden. Ing. Linder möchte sich dieser Auffassung nicht verschliessen und beantragt, die Statuten zu genehmigen unter Vorbehalt einer Abklärung dieser Frage zwischen dem Central-Comité und der Sektion Basel. Präsident Vischer: Man kann über diese Frage verschiedener Auffassung sein; durch das Vorgehen der Sektion Basel wird jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben, sich über die Berufstätigkeit eines Kandidaten zu äussern, und die Mitglieder werden nicht vor ein fait accompli gestellt.

Das Central-Comité erklärt sich mit dem Antrag Linder einverstanden; die Statuten der Sektion Basel werden unter dem Vorbehalt Linder einstimmig genehmigt.

6. Anträge für die Generalversammlung — Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Präsident Vischer: Das Central-Comité hat den Sektionen auf Grund ihrer Vorschläge und seiner eigenen Überlegungen folgende Nominationen unterbreitet: Ing. Carl Jegher, Ing. Prof. A. Paris, Arch. E. Rybi, Arch. M. Schucan, Arch. P. Vischer. Das Central-Comité ist dabei von dem Grundsatz ausgegangen, dass nur Kollegen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollten, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Eine Auszeichnung für besondere Verdienste um die Technik oder die Wissenschaft sollte den Hochschulen überlassen werden. Andererseits war das Central-Comité der Auffassung, dass nur eine kleine Zahl von wirklich verdienten Mitgliedern berücksichtigt werden sollte.

Ing. Luder unterstützt diesen Standpunkt des C-C; wenn der Verein z. B. Verdienste um die Technik mit dieser Auszeichnung ehren würde, dürften unter Umständen Schwierigkeiten mit den Industrie entstehen.

Ing. Grämiger erwähnt, dass der Vorstand der Sektion Zürich die vom C-C aufgestellten Vorschläge eingehend geprüft hat. Die Sektion Zürich hat in erster Linie den verdienten Präsidenten des S. I. A., Arch. Vischer, Mitglied der Sektion Basel, zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Sektion Zürich hatte einen weiteren Vorschlag unterbreitet, auf ein Mitglied, das sich zwar mehr in seinem Fachgebiet als um den Verein verdient gemacht hat. Der Vorstand des Z. I. A. konnte sich mit der Auffassung des C-C grundsätzlich einverstanden erklären und zog seinen zweiten Antrag zurück.

Ing. Röllli ist ebenfalls der Auffassung, dass nur eine ganz kleine Zahl von Ehrenmitgliedern ernannt werden sollte, die wirkliche Leistungen für den Verein vollbracht haben. Die Ernennung zum Ehrenmitglied soll eine Anerkennung des Vereins für ihm geleistete hervorragende Dienste sein.

Ing. Linder: Die Sektion Basel bekennt sich ebenfalls zu dem Grundsatz des C-C und hat mit besonderer Freude den Vorschlag der Sektion Zürich, Herrn Präsident Vischer zum Ehrenmitglied zu ernennen, zur Kenntnis genommen. Die Sektion Basel würde es sehr begrüessen, wenn der S. I. A. dadurch seine ausserordentlichen und langjährigen Verdienste würdigen würde. Ing. Grämiger stellt den Antrag, Präsident Vischer durch Akklamation zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Präsident Vischer der Generalversammlung zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Präsident Vischer dankt den Delegierten für diese Vertrauenskundgebung und möchte bei diesem Anlass seinen Mitarbeitern im Central-Comité für das gute Einvernehmen und die erspriessliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken.

Der Sprechende empfiehlt, folgende Kollegen der G. V. zur Wahl als Ehrenmitglieder vorzuschlagen:

Ing. Carl Jegher, als Mitglied der Wettbewerbskommission und der Schweiz. Ständekommission und insbesondere als Herausgeber der Schweiz. Bauzeitung, deren vorzügliche Redaktion und Ausstattung dazu beigetragen haben, unsere Berufe in der Öffentlichkeit entsprechend zur Geltung zu bringen;

Ing. Prof. A. Paris, ehemaliges Mitglied des Central-Comité, tätiges Ausschuss-Mitglied der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Stahl- und Eisenbetonbau und verschiedener anderer Kommissionen und verdienter und unermüdlicher Präsident der Kommission zur Revision der Eisenbetonnormen;

Arch. E. Rybi, früheres Mitglied des Central-Comité und langjähriger Präsident der Wettbewerbskommission, Initiant der Ständesordnung und jetziger Präsident der Schweiz. Ständekommission;

Arch. M. Schucan, als langjähriger verdienstvoller Präsident der Bürgerhaus-Kommission, die das glänzende Werk nun zum Abschluss gebracht hat, früheres Mitglied des Central-Comité und jetziges Mitglied der Schweiz. Ständekommission.

Diese Nominationen werden einstimmig zum Antrag an die anschliessende Generalversammlung beschlossen.

Ing. Grämiger möchte die Gelegenheit benützen, um auch Ing. Walther, der seit 1928 Vizepräsident des C-C und seit 1927 dessen Mitglied war, für seine langjährigen Bemühungen und großen Verdienste den Dank des S. I. A. auszusprechen.

Arch. P. Meyer empfiehlt, zu Beginn der Generalversammlung zur allgemeinen Orientierung eine kurze Charakterisierung der einzelnen zur Wahl als Ehrenmitglieder vorgeschlagenen Herren zu geben.

7. Umfrage und Verschiedenes.

Präsident Vischer teilt mit, dass Arch. O. Pflughard in einem Schreiben einige Bedenken zum Wortlaut der Ständesordnung und der Statuten geäussert hat und eine entsprechende Behandlung in der Generalversammlung im Zusammenhang mit der Genehmigung der Statuten wünscht, da er sonst keine Gelegenheit hätte, zu Wort zu kommen. Ing. Walther wird in der Generalversammlung über die Revision der Statuten referieren und über die Berücksichtigung der Anträge Pflughard einen Vorschlag machen.

Ing. Walther dankt zuerst Ing. Grämiger für die an ihn gerichteten freundlichen Worte. Arch. Pflughard beanstandet in der Hauptsache folgendes: a) In Art. 7 der Statuten die Anzeigepflicht der Mitglieder betr. Verstösse gegen die Vereinsgrundsätze; b) die Redaktion von Art. 1, Abs. 2 der Ständesordnung, die den Anschein erweckt, dass den Mitgliedern der Weg der ordentlichen Gerichte verboten wird; c) Art. 13, Absatz 3 der Ständesordnung, wofür er Streichung beantragt, da Art. 6 der Statuten die Gründe einer Beurteilung umfasst und die Mitglieder nicht auf Grund der unbestimmten Begriffe dieses Absatzes zur Verurteilung kommen sollten.

Der Sprechende ist der Auffassung, dass diese Bemerkungen nicht zu Unrecht gemacht worden sind; immerhin ist zu sagen, dass die Ständesordnung erst jetzt in Kraft tritt und es sicher eine Reihe von Jahren gehen wird, bis sie sich eingelebt hat. Die Schweiz. Ständekommission hat anlässlich der Behandlung einiger Fälle bereits gewisse Erfahrungen gemacht und für eine spätere Redaktion verschiedene Wünsche notiert. Die richtige Form der Ständesordnung dürfte wohl erst in einigen Jahren gefunden werden. Ferner ist zu sagen, dass die D. V. keine Möglichkeit hatte, zu diesen Anträgen Stellung zu nehmen und dass die Generalversammlung gemäss den Statuten eine Revision derselben nur annehmen oder verwerfen kann. Es scheint somit angebracht, Arch. Pflughard vorzuschlagen, seine Anträge zu Protokoll zu nehmen und in der nächsten Delegierten-Versammlung zur Diskussion zu bringen, damit sie bei der nächsten Revision berücksichtigt werden.

Präsident Vischer erinnert daran, dass die Aufstellung der Ständesordnung und die Revision der Statuten in drei Delegiertenversammlungen und in einer Präsidentenkonferenz behandelt worden sind, und die Ständesordnung bereits im März 1936 allen Mitgliedern zugestellt wurde, sodass Herr Pflughard seine Wünsche früher hätte vorbringen können. Es muss deshalb eine Lösung gefunden werden, die erlaubt, die Revision der Statuten sofort zu genehmigen.

Der Vorschlag des Central-Comité zur Erledigung der Anträge Pflughard wird einstimmig genehmigt.

Ing. Stucky macht auf die Manöver der 1. Division aufmerksam, die wahrscheinlich verschiedene Mitglieder verhindern werden, an der Jahrhundertfeier teilzunehmen. Er beantragt, in Zukunft die Teilnahme an einer Generalversammlung durch die Sektionen feststellen zu lassen, was sicher im Interesse einer grösseren Beteiligung wäre, indem die Anmeldungen nicht durch die organisierende Sektion, sondern durch die einzelnen Sektionen entgegengenommen würden. Ing. Röllli schliesst sich den Ausführungen von Ing. Stucky an.

Ing. Jegher dankt dem Central-Comité für die Herausgabe der schönen Festschrift «100 Jahre S. I. A.» und möchte besonders deren tätigen Redaktor, Arch. Hans Naef, der leider krankheitshalber heute nicht unter uns weilen kann, den besten Dank aller S. I. A.-Kollegen aussprechen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Zürich, 27. Sept. 1937.

Der Protokollführer: P. E. Soutter

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

1. Dez. (Mittwoch): Bündnerischer Ing. u. Arch.-Verein. 20.15 h im Hotel Steinbock in Chur. Vortrag von Ing. L. Simmen über «Luftschutzbauten».
1. Dez. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag von Oberg. A. Albrecht: «Das Stahlskelett im modernen Hochbau».
1. Dez. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Ing. Dr. H. Fluck (Bellinzona): «Die Melioration der Magadinoebene».
2. Déc. (jeudi): S. I. A. Genève. 20.30 h au Cercle des Arts et des Lettres. Discussion consacrée au «Contrat collectif de travail entre les propriétaires de Bureaux techniques et leurs employés». Introduction par E.-G. Choisy, Dir. C. G. T. E.
3. Dez. (Freitag): Kolloquium für Flugwesen, Masch.-Lab. der E. T. H., Hörsaal II 20.15 h. Zweiter Teil des Vortrages von Sekt.-Chef Ing. R. Gsell (Bern): «Neuere Probleme der Flugsicherung (Blindflug und -landung)».
3. Dez. (Freitag): E. T. H. Zürich, vergl. Seite 275.
3. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. W. Keller (Bern): «Aus der Fabrikation von Telefonapparaten und aml. Zentralen».
4. Dez. (Samstag): Sektion Bern des S. I. A. 14.15 h vor der Hauptpost, Eingang Genfergasse. Besichtigung der neuen automatischen Telefonzentrale mit Fernamt.